reformierte
kirche andelfingen

Chile-Info

www.ref-andelfingen.ch Nr. 2 12. Januar 2024 Eine Beilage der Zeitung "reformiert."

Andelfingen??

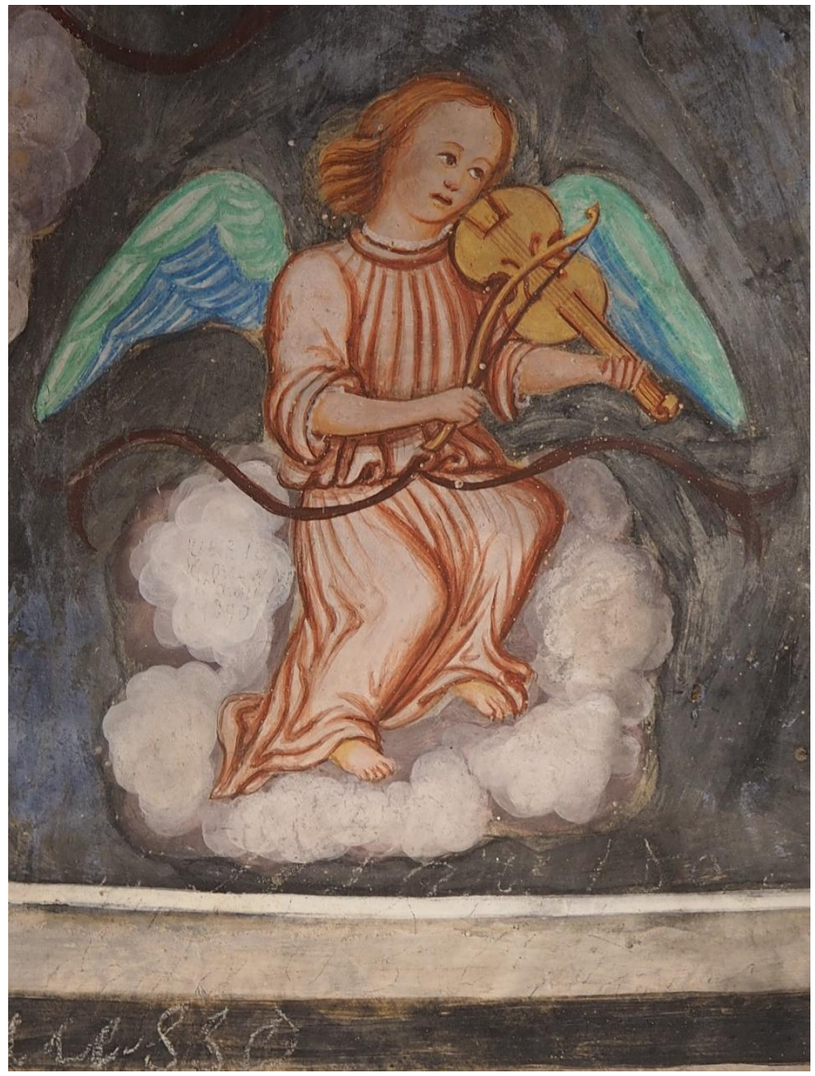
Grüezi, wir sind neu hier. Nun ja, so neu auch wieder nicht.
Es sind bereits mehr als 3 Jahre vergangen seit unserem Umzug vom Säuliamt ins Weinland.
Die Gegend war uns bekannt, aber nicht vertraut, eine schöne, altersgerechte Wohnung hatten wir in Aussicht, die potenziellen Nachbarn schienen nett zu sein.
Aber: was kommt auf uns zu, wie tickt dieser Bezirkshauptort, so auf dem Land, wo wir uns doch Stadtnähe gewohnt sind?
Auf viele Fragen mussten wir unsere eigenen Antworten finden. Politische Gemeinde, Bahn, Post, Läden, das Kafi wurden „beschnuppert“, örtliche Handwerksbetriebe lernten wir kennen.
Auf eine weitere Frage wollten wir (mit der Zeit) eine Antwort finden: wie fühlt es sich in der Gemeinschaft der zukünftigen Kirche an? Zurückhaltend und abwartend besuchten wir an einem Frühlingssonntag den Gottesdienst.
Die Kirche gross, hell, ein schöner Raum für Gottesdienst, Konzert und andere Anlässe. Super; die Orgel ist beim Chor, und die Organistin / der Organist spielen toll! Der diensthabende Pfarrer begrüsst jede Person, die meisten per du. Mein Mann sitzt schon, ich komme wenig später und setze mich in die Bankreihe. Völlig überraschend kommt der Pfarrer zu meinem Platz und begrüsst mich. Es war so, als gehörten wir einfach dazu.
Es war unter Anderem diese Geste, die unsere Herzen erwärmte.

editorial

Immer wieder erleben wir Gutes, lernen aufgeschlossene Menschen kennen in Nachbarschaft, Kirche und Gemeinde – und fühlen uns in unserem Entscheid bestätigt: Andelfingen!!

Renate Schmid, Andelfingen

ZHI 223



Musizierender Engel in der Bergkirche San Barnárd / Tessin. Er erinnert an Klänge aus der Weihnachtszeit, die noch nachhallen, und weist schon auf einen nächsten musikalischen Höhepunkt: das Konzert des ukrainischen Trios Expression am Sonntag, 21. Januar. *Foto: Matthias Bordt*

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes.

2. Korinther 1, 3

Die nächsten Gottesdienste

Herzliche Einladung an alle!

Sonntag, 14. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. M. Weikert und M. Studer, Musik. Anschliessend Vernissage der Bilderausstellung von Verena Böll und Apéro.

Sonntag, 21. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt und V. Tolstov, Musik. Vorgängig, um 9 Uhr, Chilezmorge im Saal des Kirchgemeindehauses.

Sonntag, 28. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Antje Martin, Psychiatrische Universitätsklinik Rheinau, im Rahmen des Bezirkskanzeltausches. Musik: V. Tolstov.

Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt und V. Tolstov, Musik.

Sonntag, 11. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. M. Weikert und M. Studer, Musik. Vorgängig, um 9 Uhr, Chilezmorge im Saal des Kirchgemeindehauses.

Sonntag, 18. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt, den Kindern des 4. Klass-Unti und ihren Katechetinnen S. Aeschimann und S. Hochstrasser und V. Tolstov, Musik. Anschliessend Chilekafi.

Sonntag, 25. Februar, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. M. Bordt und M. Studer, Musik.

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
Feier zum Weltgebetstag, gestaltet von einem Frauen-Team und M. Studer, Musik. Anschliessend kleiner Imbiss im Saal des Kirchgemeindehauses.

Eine Chinderhüeti bieten wir parallel zu den Morgen-Gottesdiensten im Kirchgemeindehaus an.

JuKi – Junge Kirche
Die Jugendlichen sind herzlich zu den obigen Gottesdiensten eingeladen.

WPZ Rosengarten
Die Sonntagsgottesdienste werden mit Bild und Ton ins WPZ Rosengarten übertragen. Dazu laden wir ein zu Wochenandachten am Freitag, 10.30 Uhr:
am 12. Januar mit Pfr. M. Bordt
am 26. Januar mit dem kath. Pfr. S. Kristan

Neues Quartalslied

Im neuen Jahr lernen wir in den Gottesdiensten ein weiteres Lied aus dem blauen Liederordner vertieft kennen. Ausgewählt haben wir im Pfarrteam Lied 951:
1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu,
2. wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken und neu beginnen, ganz neu,
3. wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen, ganz neu,
Refrain: da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns!
Als Lied vom Neubeginn und vom Frieden passt es zum Jahresanfang und zu unserer Sehnsucht nach der Beendigung von Konflikten.
Der katholische Theologe Thomas Laubach, inzwischen verheiratet Weisser (*1964), hat das Lied im Jahr des Berliner Mauerfalls 1989 geschrieben. Ohne einen Gottesnamen zu nennen oder speziell kirchliche Ausdrücke zu verwenden, spricht es allgemein und doch konkret und Mut machend für uns persönlich von der immer neu gegebenen Möglichkeit, Friedenswege zu beschreiten. Während Liebe zu üben und Hass zu überwinden aus den Strophen zwei und drei als Voraussetzungen für den Frieden spontan einleuchten, überrascht Strophe eins: „wo Menschen sich vergessen“. Damit ist nicht unbeherrscht kopfloses Handeln gemeint, sondern das Loslassen und Vergessen von egoistisch-menschlichen Eitelkeiten wie Machtstreben oder Neid. Schaffen wir es, sie hinter uns zu lassen, „berühren sich Himmel und Erde“. In diesem Bild klingt dann doch eine christliche Dimension an. „O Heiland reiss die Himmel auf“ und „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, haben wir kürzlich noch ge- und damit die göttliche Hilfe für unser Erdendasein besungen. Sie ist mit am Werk, wo Friede wächst.
Die einfache und stimmige Melodie, die der Kirchenmusiker Christoph Lehmann (*1947) zum Liedtext entwarf, spannt sich über eine Oktave, wobei die Worte „Menschen“ und „Erde“ dem tiefsten und „Himmel“ dem höchsten Ton zugeordnet sind. Dass der „Friede“ im Lied zentral ist, ist an der Triole zu erkennen, die bei der ersten Nennung des Worts im Refrain als rhythmische Besonderheit auffällt.
Möge das neue Quartalslied uns motivieren, im noch jungen Jahr immer wieder neu Frieden zu üben.

Dorothea Fulda Bordt

Chilezmorge

Sonntag, 21. Januar, ab 9 Uhr

Helen und Hans Rubli und ihr Team laden ein zum Chilezmorge. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Da solltet ihr dabei sein: feiner Zopf, Brot, diverse Aufstriche, Kaffee, Tee, Saft, Caotina und noch manches mehr – in fröhlicher Runde und bei toller Bedienung. Herzlich willkommen!

Allianz-Gottesdienst

Mittwoch, 24. Januar, 19.30 Uhr

Im Rahmen der internationalen Allianzgebetswoche, deren Ziel es ist, das Miteinander unterschiedlicher Christinnen und Christen am Ort zu stärken und das Bewusstsein der weltweiten Verbundenheit zu fördern, gestalten Matthias Haupt, Prediger Impuls-Kirche Andelfingen, und Pfr. Matthias Bordt am Mittwoch, 24. Januar, um 19.30 Uhr eine Feier in der Kirche. Sie nehmen dabei das von der Schweizerischen Evangelischen Allianz in Zusammenarbeit mit den Allianzen Deutschlands und Österreichs vorgeschlagene Thema auf. Es ist im wörtlichen Sinn einladend, denn es heisst „Gott lädt ein“. Das vorbereitende Team freut sich, wenn Sie sich wirklich eingeladen fühlen und ihr die Einladung annehmt. Herzlich willkommen zu diesem bestimmt verbindenden und bereichernden Abend!

Bilder Krippenspiel und nächster Kolibri-Morgen

Unter dem Motto „So ein Kamel“ haben wir am 3. Advent die traditionelle Kolibri-Weihnacht mit dem von 40 Kindern gestalteten Krippenspiel gefeiert. Dabei brauchte das Kamel etwas länger als andere, um das Weihnachtswunder zu begreifen. Damit stand es ein Stück weit für uns alle, denn manchmal fällt es schwer, in unserer unperfekten und kriegsversehrten Welt noch an das weihnachtliche „Frieden auf Erden“ zu glauben. Doch gerade dann ist es wohl umso wichtiger, wieder von Neuem davon zu hören – und die Kinder haben uns das auf besondere Weise nahegebracht. Allen Mitwirkenden, den Kindern, ihren Eltern, die mit ihnen geübt und sie unterstützt haben, allen Helfenden und Mitarbeitenden und natürlich dem Kolibri-Team sei für den grossen Einsatz an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt. Anbei finden Sie und findet ihr ein paar Bild-Impressionen, weitere Bilder sind auf unserer Homepage www.ref-andelfingen.ch.

Samstag, 20. Januar, 9.30-11.30 Uhr

Ganz herzlich laden wir an dieser Stelle auch bereits wieder zu unserem ersten Kolibri-Morgen im neuen Jahr ein: Am Samstag, 20. Januar, treffen sich von 9.30-11.30 Uhr alle interessierten Kinder ab 5 (je nach Interesse und Eignung auch ab 4) Jahren bis und mit der 5. Klasse in der Kirche und im Kirchgemeindehaus. Sie hören eine biblische Geschichte, die anschliessend kreativ und spielerisch vertieft wird. Und beim gemeinsamen Znüni wird auch die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf euch!

Für das Kolibri-Team: Milva Weikert

Fotos: Milva Weikert

Offenes Singen für Familien

Sonntag, 14. Januar, 16 Uhr

Zur Erinnerung: Alle Familien mit Kindern im Alter von ca. 2-11 Jahren sind herzlich zu einem ca. einstündigen offenen Singen für Familien mit anschliessendem Apéro mit Andrea Stutz eingeladen!

Jahresprogramm für Kinder und Familien

Pünktlich zum Start ins neue Jahr ist auch unser Jahresprogramm 2024 für alle Kinder von der Geburt bis zur 5./6. Klasse da: Sehr herzlich laden wir zu den verschiedenen Anlässen ein – sei dies zum Singen mit Kindern oder ins Fiire mit de Chliine für die Kleineren oder ins Kolibri und das beliebte Kinderlager in der ersten Frühlingsferienwoche für die Grösseren. Weiter gibt es übers Jahr verteilt einige sicher schöne Familiengottesdienste und für alle Kinder wird nach wie vor parallel zu jedem Morgengottesdienst eine Chinderhüeti im Kirchgemeindehaus angeboten. Für die Eltern halten die halbjährlich versandten Elternbriefe und die digitalen Angebote www.farbenspiel.family und der Familienpodcast „Heiliger Bimbam“ einige ermutigende und wertvolle Anregungen bereit. Als besonderer Anlass findet in diesem Jahr zudem ein Konzert statt: Am Sonntag, 14. April, kommt Andrew Bond zu uns in die Kirche!

Die Übersicht liegt in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf und ist auf unserer Homepage www.ref-andelfingen.ch unter „Angebote für Kinder und Familien“ zu finden. Ebenfalls legen wir sie verschiedenen Versänden bei oder haben sie bereits verteilt.

Die verschiedenen Teams freuen sich, wenn sich möglichst viele die Daten bereits in der Familienagenda eintragen!

Für Kirchenpflege und Pfarrteam:
Katharina Ernst und Milva Weikert

Was hilft gegen Neid

Gemeinschaftswerk aus dem 4. Klass-Unti / Club 4. Foto: Dorothea Fulda Bordt

Die Kinder des kirchlichen 4. Klass-Untis haben sich mit den Gefühlen von Kain und Abel auseinandergesetzt. Ihre Geschichte wird am Anfang der Bibel beschrieben. Sie zeigt: Schon damals war das familiäre Zusammenleben von Ungleichheiten geprägt: Abel erhält mit seinem Opfer Aufmerksamkeit von Gott, Kain hingegen nicht. Kain wird neidisch und wütend auf Abel. Von seinen schlechten Gefühlen gefangen, gerät Kain ausser Kontrolle und tötet seinen Bruder. – Dieses Unheil löste bei den Kindern im Unti Betroffenheit aus und brachte sie zum Nachdenken. Ein Kind fand: „Gott hätte das verhindern können und sollen.“ Gott aber gab dem Menschen Eigenständigkeit und somit auch die Verantwortung für sein Denken und Handeln. Mit Gefühlen umzugehen, müssen wir lernen und immer wieder üben.

Die Kinder suchten nach Ideen, wie Kain mit seiner Wut und Eifersucht hätte umgehen können. Sie haben ihre Vorschläge auf bunte Etiketten geschrieben und an einen Ast gebunden, der nun hinten in der Kirche aufgehängt ist. Wir laden Sie ein, dieses Werk anzuschauen und zu lesen. Vielleicht geht es Ihnen wie mir und Sie staunen und freuen sich über die vielen verschiedenen Ideen der Kinder, mit schwierigen Gefühlen umzugehen.

Susanne Aeschimann, Katechetin

Gesucht: Aushilfs-Sigrist/in

Zur Ergänzung unseres Sigristenteams suchen wir eine, evtl. auch mehrere Personen, die bei Engpässen/zur Ferienablösung das Team unterstützen. L. Schurter im Sekretariat freut sich über Ihre/deine Kontaktaufnahme: Tel. 052 317 26 45, sekretariat.kirche@ref-andelfingen.ch.

Taizé-Nacht der Lichter

Samstag, 3. Februar, 19.30 Uhr
Kirche Trüllikon

Während sich im Leben vieles sehr hektisch und grell abspielt, ist die Nacht der Lichter dazu ein wohltuender Kontrast. In der Tradition von Taizé, einem ökumenischen, weltoffenen Kloster in Frankreich, in dem sich wöchentlich Hunderte von Menschen jeden Alters treffen, gibt es mittlerweile an unzähligen Orten auf der ganzen Welt eine Nacht der Lichter. Sie lebt von den charakteristischen Melodien der Taizé-Lieder, die in den Herzen klingen und zur Besinnung und zur Gemeinschaft mit Gott führen möchten. Dazu werden kurze (Bibel-)Texte gelesen, und die Teilnehmenden sind für einige Minuten in der Stille beisammen und geben einander das Licht weiter. Von da stammt auch der Name: Nacht der Lichter. Sehr herzlich laden wir Sie und euch ein zur dritten ökumenischen Nacht der Lichter hier bei uns im Bezirk Andelfingen. Wir treffen uns in der von unzähligen Kerzen erleuchteten Kirche Trüllikon und lassen uns berühren von den meditativen Gesängen von Taizé. Wir schweigen und hören – und sind alle miteinander und mit Gott verbunden. Ein einzigartiges Erlebnis!

Wer möchte, kann bereits um 18.30 Uhr in der Kirche gemeinsam die Lieder üben.

Bei gutem Wetter kann vor der Kirche ein Kerzenlabyrinth begangen werden. Nach der Feier gibt es Punsch und die Möglichkeit zur Begegnung. Wir freuen uns!

Die Vorbereitungsgruppe:
Beat Graf, Stephanie Gysel,
Stephan Kristan und Milva Weikert

Die gut besuchte Taizé-Nacht der Lichter 2022 in unserer Kirche.
Foto: Cornelia Zahner

Herzlichen Dank!

Verschiedenste Menschen aus unserer Kirchgemeinde haben sich dafür eingesetzt, dass die Advents- und Weihnachtszeit vielfältig und in schönem Ambiente gefeiert werden konnte:

Zuerst ist unser Sigristenteam zu nennen, das die Mitarbeitenden und Teams bei sämtlichen Anlässen unterstützte und für vielfach leuchtende Dekorationen in und um die Kirche besorgt war. Begleitet vom ehemaligen Sigristen Thomas Leemann schmückten Thomas Keller und Matthias Bänninger auch den wunderschönen Christbaum, der über drei Wochen Licht und Wärme in unserer Kirche verströmte.

Einmal mehr gestaltete das Figurenteam mit den Biblischen Erzählfiguren hinten in der Kirche auf eindrückliche Weise die Weihnachtsgeschichte.

Das besondere Adventsfenster an der Eingangstür zum Kirchgemeindehaus entwarfen und gestalteten Vreni Lenzlinger und Erika Höneisen.

Barbara Ganz hatte die Idee, das Friedenslicht aus Bethlehem nach Andelfingen zu holen und setzte die Idee auch gleich selber um.

Daneben beteiligten sich viele weitere Frauen und Männer, einzeln oder in Teams, mit Beiträgen in Wort, Musik und Theater bei den verschiedenen Feiern und Anlässen. Ganz vieles klingt noch nach. Und so danken wir ganz herzlich allen, die sich mit ihren Fähigkeiten da oder dort einsetzten und mithalfen, dass wir in der Kirche in schöner Atmosphäre gemeinsam Weihnachten feiern konnten.

Im Namen von Kirchenpflege und
Pfarrteam: Dorothea Fulda Bordt

Info-Morgen zum Spiritualitäts-Kurs

Dienstag, 16. Januar, 9.00 Uhr

Wie bereits angekündigt, bieten die Exerzitienleiterinnen Beatrice Peter und Giovanna Peditto in der Passionszeit einen Kurs zum Thema „Gottes Spuren im Alltag entdecken“ an und laden ein, in einer Kleingruppe verschiedene Formen des Betens und Meditierens kennenzulernen und so die Beziehung zu Gott und sich selbst zu vertiefen. Wer sich interessiert oder erst einmal Genaueres erfahren und die Kursleiterinnen kennenlernen möchte, ist richtig am Info-Morgen, der sehr empfohlen wird. Flyer mit genaueren Angaben und den Anmeldeformalitäten zum Kurs liegen auf. Für den Info-Morgen ist keine Anmeldung nötig. Herzlich willkommen! Ich hoffe, dass sich gerade in unserer hektischen Zeit, in der die Stille und Achtsamkeit nicht nur im Glaubensleben, sondern auch für die allgemeine Gesundheit wichtig sind, viele Interessierte zusammenfinden.

Dorothea Fulda Bordt

Theater am Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 17. Januar, 14.15 Uhr

Am ersten Senioren-Nachmittag 2024 präsentiert das Senioren-Theater St. Gallen mit dem Stück „Im Park“ ein heiteres Theaterstück über den Sinn des Lebens. Seniorinnen und Senioren und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, auch danach dann zum gemütlichen Teil bei Kaffee/Tee und kleinem Zvieri. Das Team mit Kirchenpflegerin Katja Schiess Joho und Pfrn. Dorothea Fulda Bordt freut sich auf alle!

Geselliges Singen für Ältere

Montag, 22. Januar, 10.15 Uhr

Alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, im Seniorenchor mitzusingen, ohne Anmeldung. Auskunft: M. Tenger, Tel. 052 202 98 97, mum.gehate@gmx.ch.

Erlös Kerzenziehen 2023

Wir freuen uns sehr, dass wir den stolzen Betrag von Fr. 2'250.- zugunsten des Kinderprojekts Barca in Zürich (https://kinderprojekt-barca.ch) überweisen konnten. Dieses Projekt setzt sich für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit einem psychisch erkrankten Elternteil ein. Wir danken all unseren Helfern und Helferinnen, Kuchenbäckerinnen und -bäckern und ganz besonders all denjenigen, die mit ihrem Beitrag dieses tolle Spendenergebnis möglich gemacht haben.

Katharina Ernst, Brigitta Brunner, Barbara Ganz Stoll und Katja Schiess Joho

Die Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde, die sich auch im neuen Jahr nach Kräften einsetzen werden, hier anlässlich des letzten Gemeindekonvents. Von links: Valeri Tolstov, Dorothea Fulda Bordt, Matthias Bänninger, Marielle Studer, Thomas Keller, Susanne Aeschimann, Milva Weikert, Liliane Schurter Thut, Matthias Bordt, Monika Nägeli (es fehlt: Silvia Hochstrasser). *Foto: Selbstauslöser (Matthias Bordt)*

Kirchliche Handlungen Oktober bis Dezember 2023

Getauft wurden:
Leno Jay Storrer, Sohn von Prisca und Matthias Storrer-Diener, Flurlingen
Chiara Meier, Tochter von Sara und Lukas Meier-D'Errico, Kleinandelfingen

Bestattet wurden:
Malik Germano Jakisch, Kleinandelfingen, tot geboren
Steven Kevin Wasser, Andelfingen, 25-jährig
Alice Hagenbucher-Ehrat, Niederwil, 91-jährig
Max Huber-Hilpertshauser, Adlikon, 71-jährig
Ernst Landolt-Günthardt, Kleinandelfingen, 82-jährig
Bernhard Rüeger-Meisterhans, Andelfingen, 82-jährig
Margrit Moser-Meier, Oerlingen, 86-jährig
Annemarie Meier-Morf, Adlikon, 86-jährig
Willi Keller-Bader, Oerlingen, 82-jährig

Sammlung „Mission 21"

Liebe Kirchgemeinde-Mitglieder
Die Spendensammlung für das evangelische Missionswerk Mission 21 werden wir, wie in den vergangenen Jahren, Mitte Januar durchführen. Das Motto der diesjährigen Kampagne lautet:

Bildung entscheidet,
was wir in Zukunft ernten.

Das Ziel dieser Sammlung ist es, die Bildungsarbeit für ökologische Nachhaltigkeit in Nigeria und in der Schweiz zu fördern. Mission 21 und ihre Partner in Nigeria unterstützen die Menschen dabei, auch unter den veränderten Bedingungen des Klimawandels auf nachhaltige Weise genügend Nahrung für sich und ihre Familien anzubauen. Dafür ist Bildung zentral.

Ladi Zachariah, 43 Jahre alt, aus Nigeria

Bildung ist aber auch für uns in der Schweiz der Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft. Dafür setzt sich Mission 21 auch bei uns ein. Das Hilfswerk informiert zum Beispiel über klimaschonende und saisonale Ernährung.
Mitte Januar 2024 werden Sie einen Brief mit Flyer und Einzahlungsschein erhalten. Im Namen der Kirchenpflege danke ich Ihnen schon heute ganz herzlich für Ihre Spende.

Freundliche Grüsse
Katja Schiess Joho, Kirchenpflegerin

Ref. Kirchgemeinde Andelfingen
Sekretariat:
Landstrasse 45, 8450 Andelfingen
L. Schurter Thut, Tel. 052 317 26 45
sekretariat.kirche@ref-andelfingen.ch
Montag, Dienstag, Freitag, 9-11 Uhr
Sigristenteam:
Thomas Keller, Matthias Bänninger
Tel. 079 441 52 85
thomas.keller@ref-andelfingen.ch
matthias.baenninger@ref-andelfingen.ch
Homepage: www.ref-andelfingen.ch
Nächste Chile-Info: 26. Januar 2024